

Ra 21. März 1950

Bern, den 17. März 1950.

r.B.51.322.Bizo.O - VB.

ad D - III/Bk.

Herr Delegierter,

Wir beehren uns, auf Ihr an die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gerichtetes Schreiben vom 3. März betreffend die "Schwarze Liste", von dem wir eine Kopie zur Kenntnisnahme erhielten, Bezug zu nehmen. Im Einvernehmen mit der Handelsabteilung können wir Ihnen dazu folgendes mitteilen:

Bei den auf der sog. "Schwarzen Liste" der Joint Export-Import-Agency figurierenden Firmen mit Domizil in der Schweiz handelt es sich um solche, die kapitalmässig deutsch beherrscht sind und unter die Bestimmungen des Abkommens von Washington fallen. Unsere Vorstellungen in Washington und Frankfurt, um die Aufhebung dieser im Widerspruch mit dem erwähnten Abkommen stehenden Liste zu erwirken, blieben bis anhin ohne Erfolg. Hingegen machten wir die Wahrnehmung, dass mit der Auflösung der Joint Export-Import-Agency im Jahre 1949 und dem Uebergang der Kompetenzen auf dem Gebiete des Aussenhandels auf deutsche Stellen keine Behinderung der in Betracht kommenden Firmen in ihrer Geschäftstätigkeit mit westdeutschland mehr eingetreten ist. Die "Schwarze Liste" mag daher - soweit es sich um die in der Schweiz domizilierten Firmen handelt - formell weiter bestehen; praktisch ist sie aber in ihren Auswirkungen als aufgehoben zu betrachten.

Wir sind der Auffassung, dass man die Angelegenheit unter diesen Umständen auf sich beruhen lassen kann und einstweilen kein Anlass besteht, zuständigenorts erneut vorstellig zu werden. Immerhin würden wir auf die Sache zurückkommen, sofern die in Betracht kommenden Firmen deutscherseits erneut behindert werden sollten. Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie uns allfällige Wahrnehmungen in dieser Hinsicht jeweils zur Kenntnis bringen wollten.

Eine Kopie dieses Schreibens übermitteln wir der Handelsabteilung und der Schweizerischen Diplomatischen Mission bei der Alliierten Hohen Kommission in Deutschland zur Kenntnisnahme.

Genehmigen Sie, Herr Delegierter, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Politische Angelegenheiten

sig. Bernath

An die Schweizerische Delegation,

B e r l i n .

Kopie ging an; Schweiz. 1950.  
Mission in Frankfurt a.M.  
Handelsabteilung unter Bez.  
auf die teleph. Bespr. mit  
Dr. Auer.

Dodis

